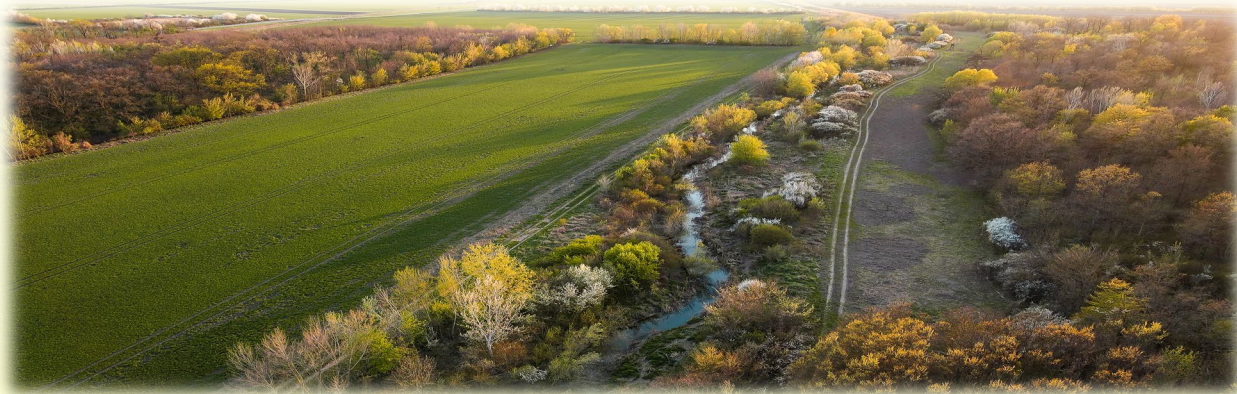




GUT HARDEGG
gelebte Artenvielfalt

Die Rolle der Landwirtschaft im Wildtiermanagement

Vortrag von Dipl.-Ing. Maximilian Hardegg
29. Österreichische Jägertagung in Aigen im Ennstal
4.-5. März 2024



- es gilt das gesprochene Wort -

Vom Ritter zum Landwirt – eine 500 jährige Familiengeschichte



Familienbeispiel für die lange Dauer Österreichs



GUT HARDEGG

Betriebsvorstellung

Betriebsmotto: *gelebte Artenvielfalt*

- 40 Mitarbeiter

Betriebszweige:

- Landwirtschaft / Feldbau
- Forstwirtschaft / Jagd / Landschaftspflege
- Tierhaltung: Schweinezucht
- Biologischer Weinbau

Betriebsflächen:

- | | |
|-------------------------|----------|
| ▪ Feldbau | 2.220 ha |
| ▪ Forst / Feldgehölze | 650 ha |
| ▪ Renaturierungsflächen | 40 ha |
| ▪ Weingärten | 30 ha |
| ▪ Biodiversitätsflächen | 180 ha |



Situation Natur und Artenvielfalt

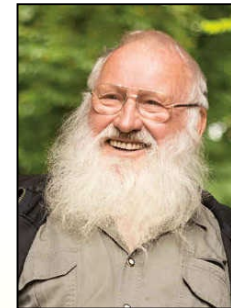


Was ist Biodiversität?

Definition Biodiversität

- Vielfalt innerhalb der Arten = genetische Ebene
- Vielfalt zwischen den Arten = organismische Ebene
- Vielfalt an Lebensgemeinschaften = ökosystemare Ebene

Quelle: Bruno Baur (2010), Umweltdachverband (2019)



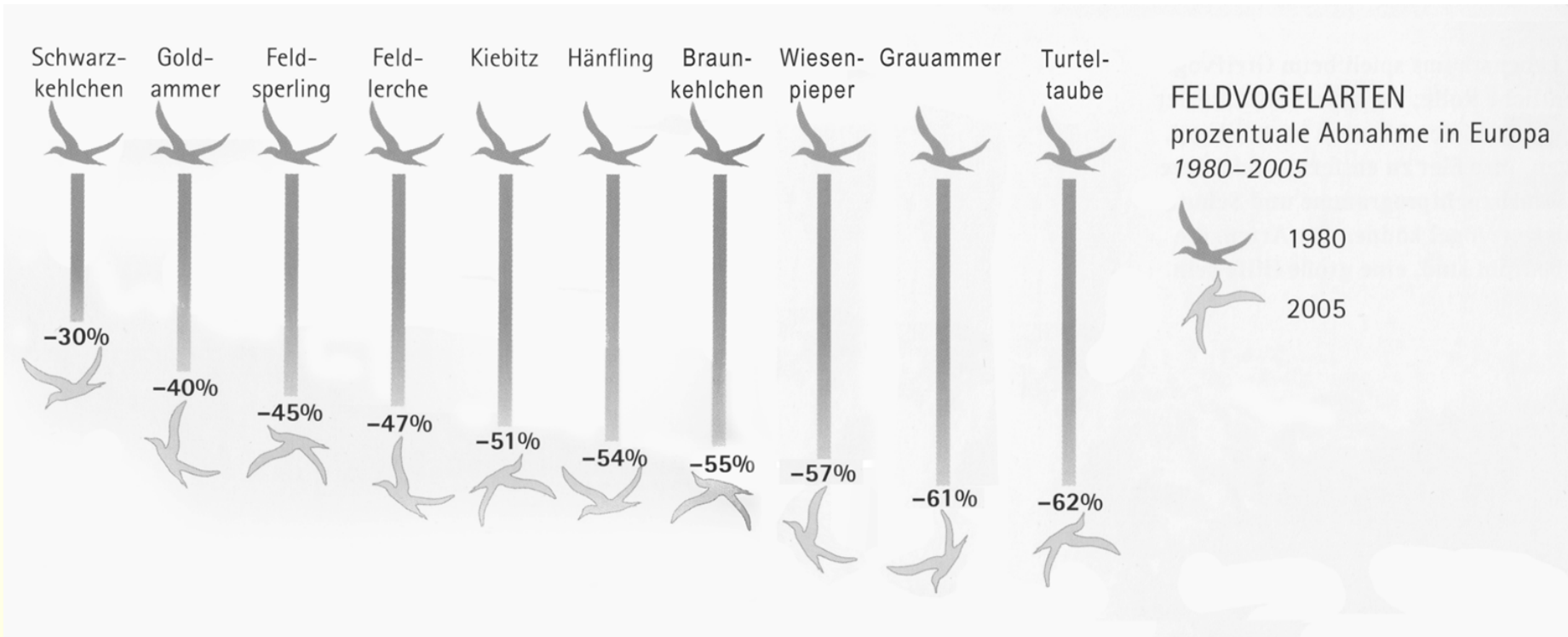
Wozu braucht es Artenvielfalt?

„Je reichhaltiger wir [die Artenvielfalt] erhalten, desto höher ist die **Überlebensversicherung** für uns und die kommenden Generationen. [...] eine reichhaltige Artenvielfalt [ist] für uns aus vielen eng miteinander verbundenen Gründen **überlebensnotwendig** [...].“

Quelle: Peter Berthold (2017), Ornithologe



Rückgang der Feldvögel seit den 1980er Jahren



Quelle: Prof. Robert McKay (2009)



So machen es die Landwirte:

Schicksalstage für Wildtiere von Anfang April bis Ende Juli



**Mulchen im
Pulkautal 2023
Wie wird es 2024 ?**



Flussraumpflege am Beispiel der Pulkau



mit
Füßen
treten



Bürgermeister und
Wassergenossenschaften

ODER



Gut Hardegg



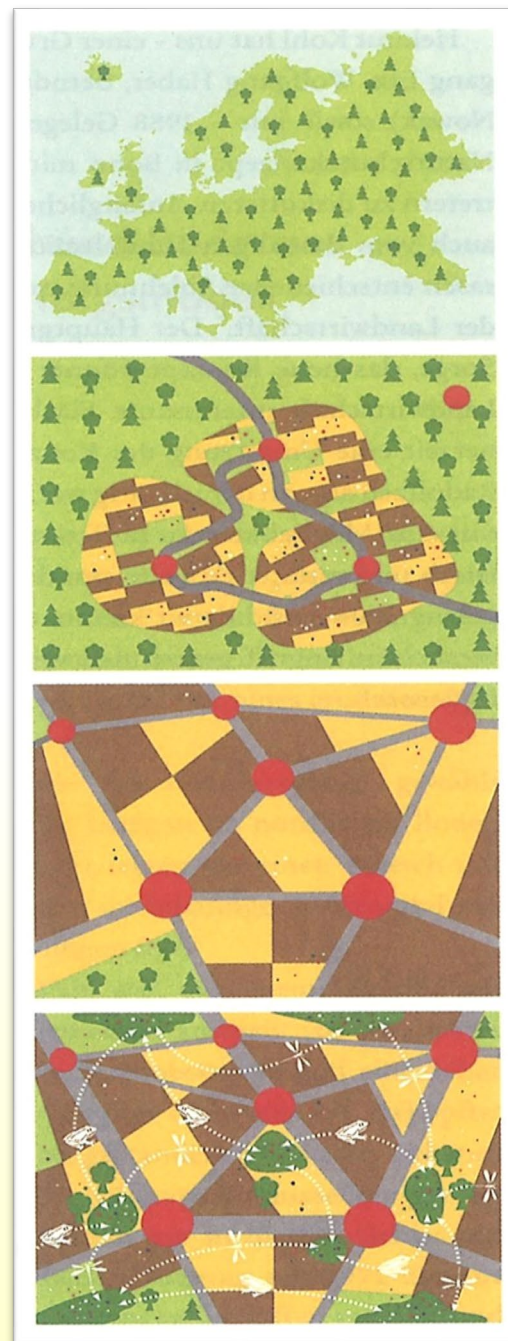
Leitbild +
Pflegepläne
erarbeiten



Vom Heute ins Morgen Entwicklung des Landschaftsbildes in Europa

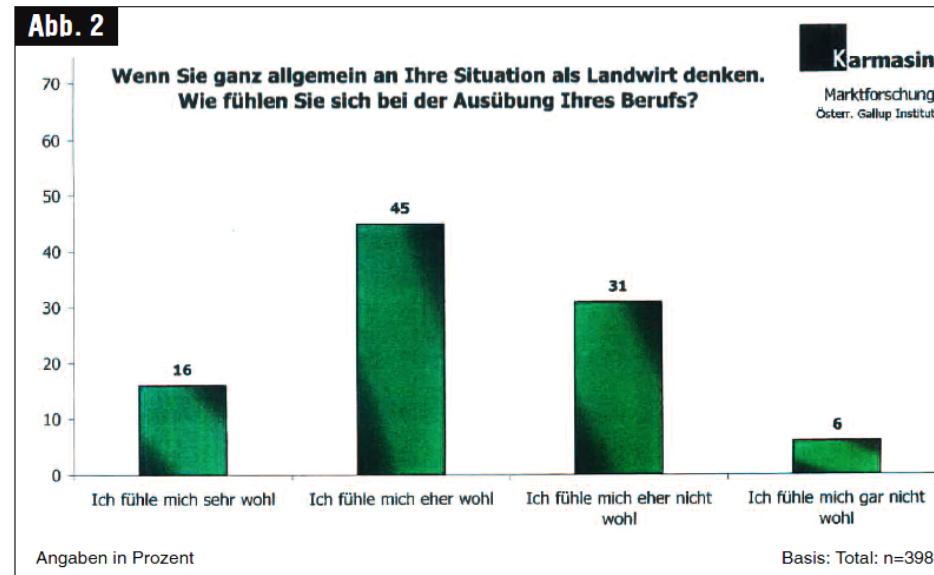
Früher bestand Europa weitgehend
aus Waldland.

Später entwickelte sich eine
Mosaiklandschaft mit hoher
Artenvielfalt. Immer intensivere
Landnutzung führte zu ausgeräumten
Landschaften und zum starken
Rückgang der Artenvielfalt.
Diese kann durch Renaturierung
wiederbelebt werden.



Situation Landwirtschaft

■ Glücklich und zufrieden?



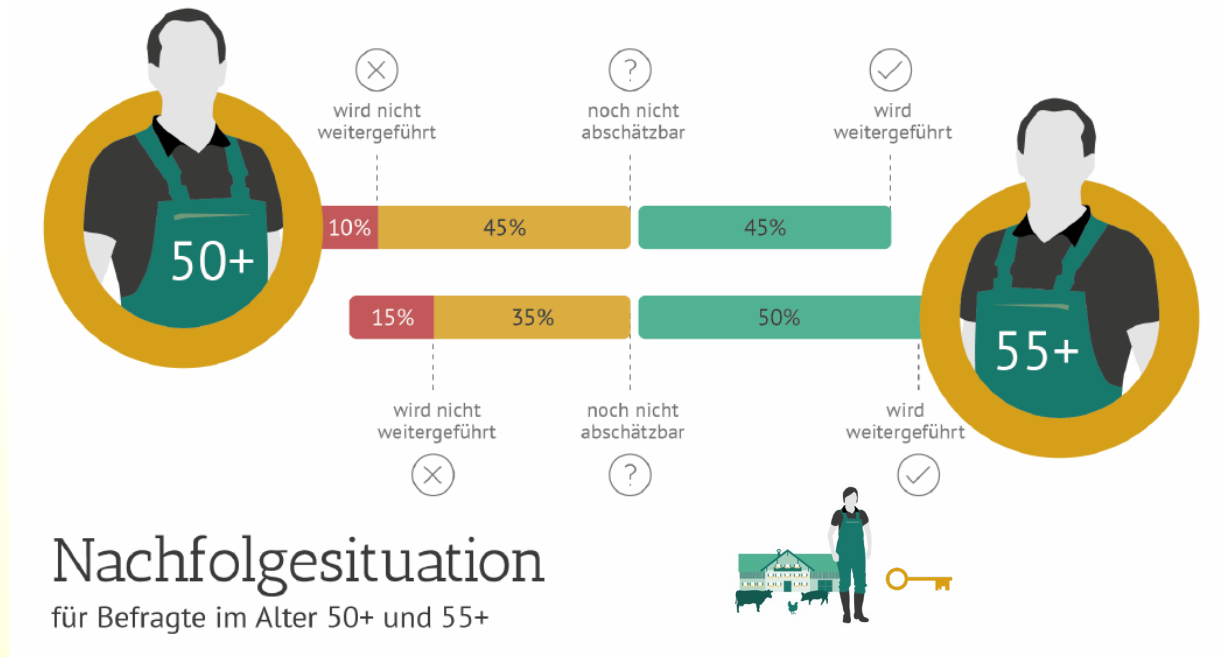
Es stellte sich heraus, dass eine für Selbständige überraschend hohe Zahl der Landwirte unglücklich ist, einmal durch überbordende Bürokratie und zum anderen durch die Teils tristen Zukunftsaussichten, aber auch durch die verzerrenden Darstellungen in der Öffentlichkeit.

Quelle: Karmasin-Umfrage März 2005 (398 Interviews)



Situation Landwirtschaft

- Hofnachfolge?



Studienergebnisse

Wertvolle Einstellungen Idw. Familienbetriebe

- Familie und Betrieb eng verbunden
- Hoher Wille zur Betriebsfortführung
- Sparsamkeit, Dauerhaftigkeit, Denken in Generationen
- Krisenfestigkeit



Studienergebnisse

ABER

- es fehlt positive Rückkopplung vom Betrieb in die Familie
- fehlende Anerkennung
- Leistbarkeit der Nachfolge
- Definition Nachfolge – steuerpolitische Unterstützung der Nachfolge
- niedrige Erzeugerpreise
- hoher bürokratischer Aufwand
- wenig Unternehmertum
- wenig Wissen über Kennzahlen

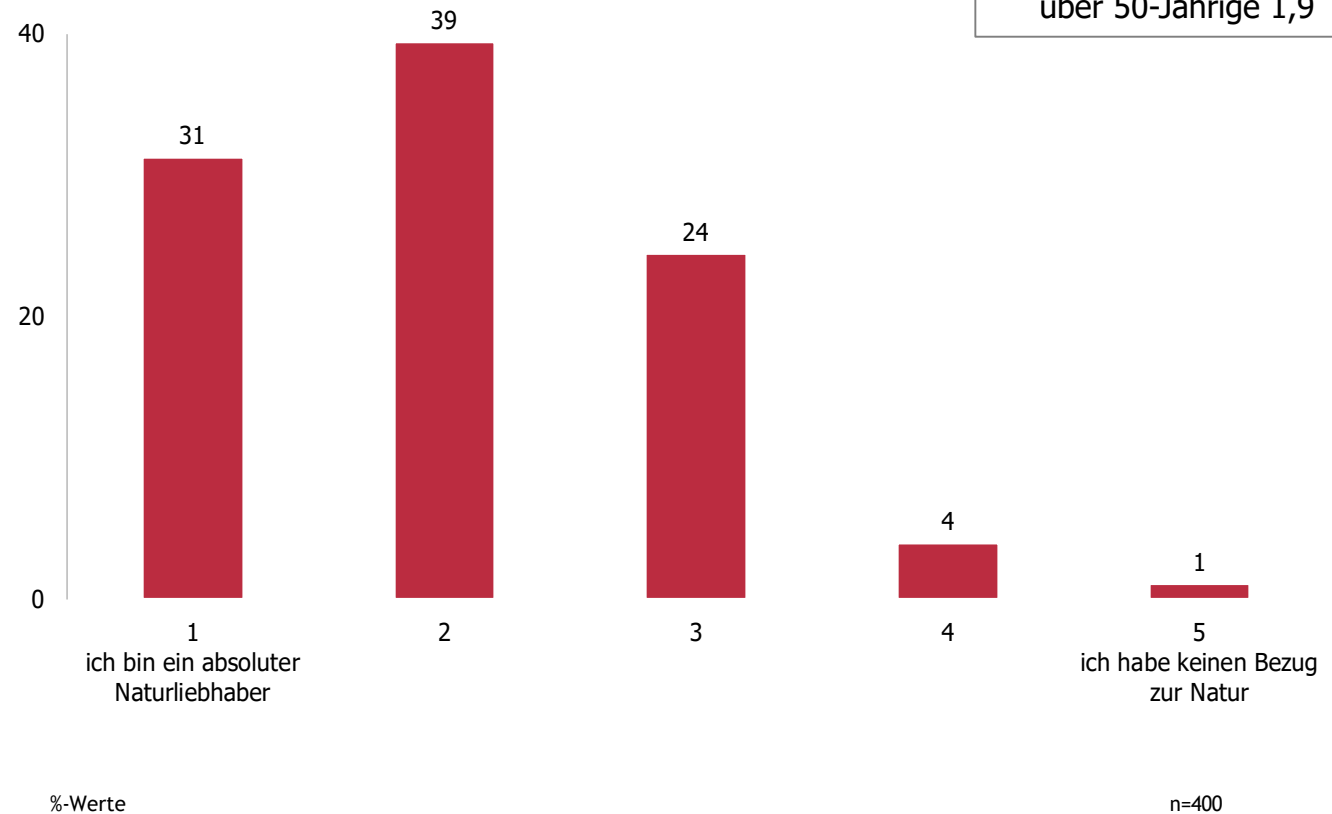


Und die Gesellschaft?



Zugang zur Natur

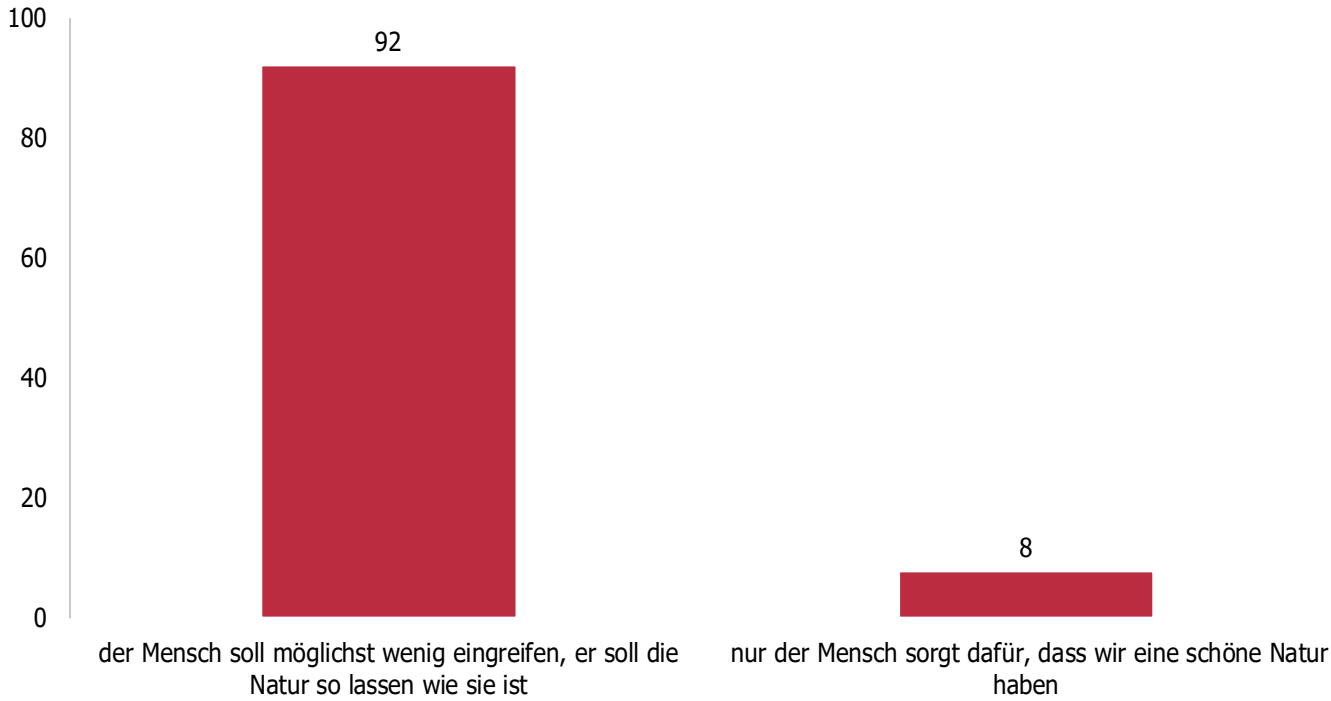
Knapp ein Drittel der Befragten bezeichnen sich selbst als absolute Naturliebhaber



Wie würden Sie Ihren Zugang zur Natur beschreiben? Bitte ordnen Sie sich selbst auf einer Skala ein.

Einstellung zum Eingriff des Menschen in die Natur

92% wünschen sich, dass der Mensch möglichst wenig in die Natur eingreifen soll



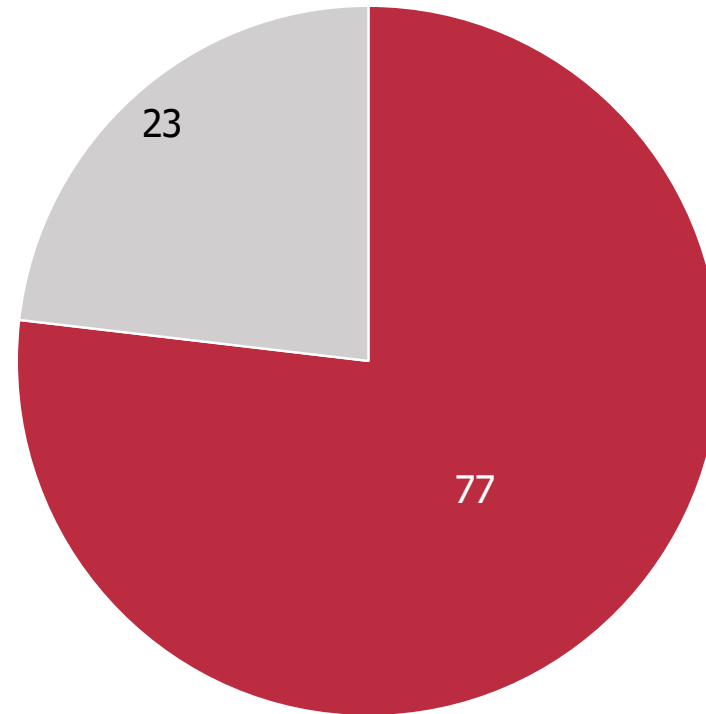
%-Werte

n=400

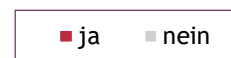
Soll der Mensch in die Natur eingreifen?

Veränderungen in der Natur

Mehr als drei Viertel der Befragten nehmen im Vergleich zu früher Veränderungen in der Natur wahr



%-Werte

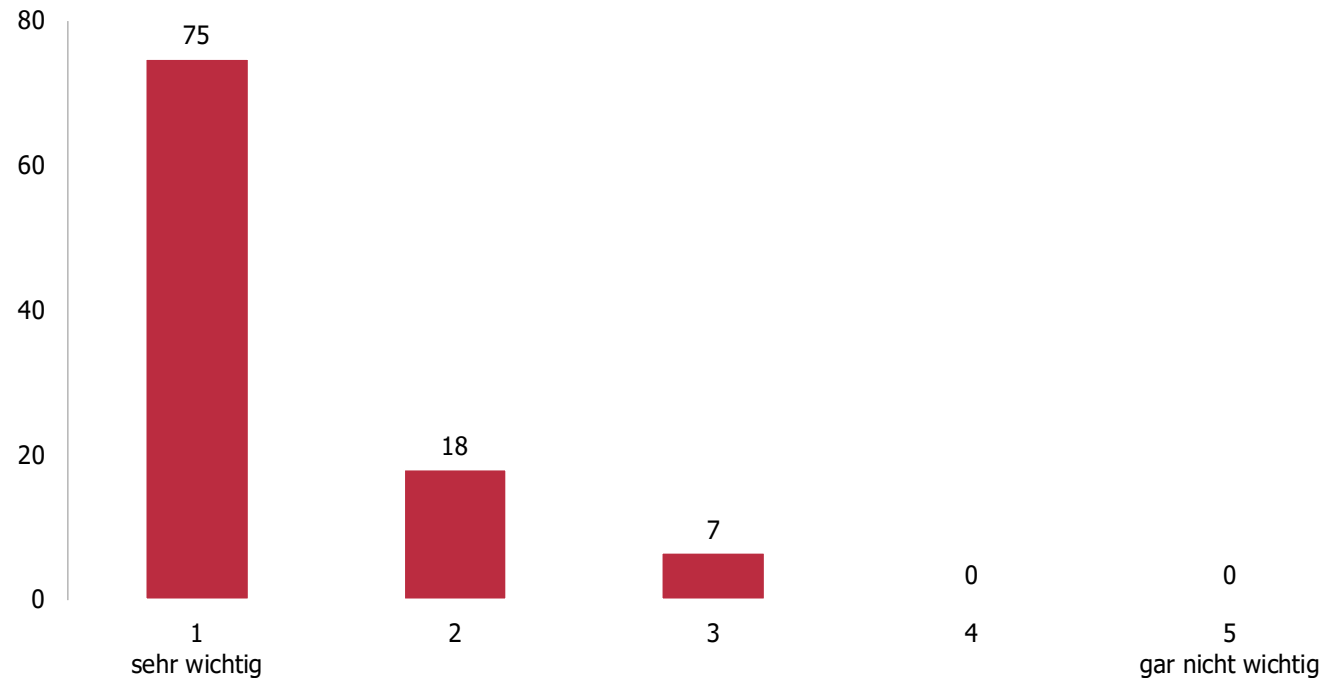


n=400

Haben Sie im Vergleich zu früher Veränderungen der Natur wahrgenommen?

Relevanz von Biodiversität/ Artenvielfalt

Für drei Viertel der Befragten ist sehr wichtig, dass Biodiversität/ Artenvielfalt erhalten bleibt



%-Werte

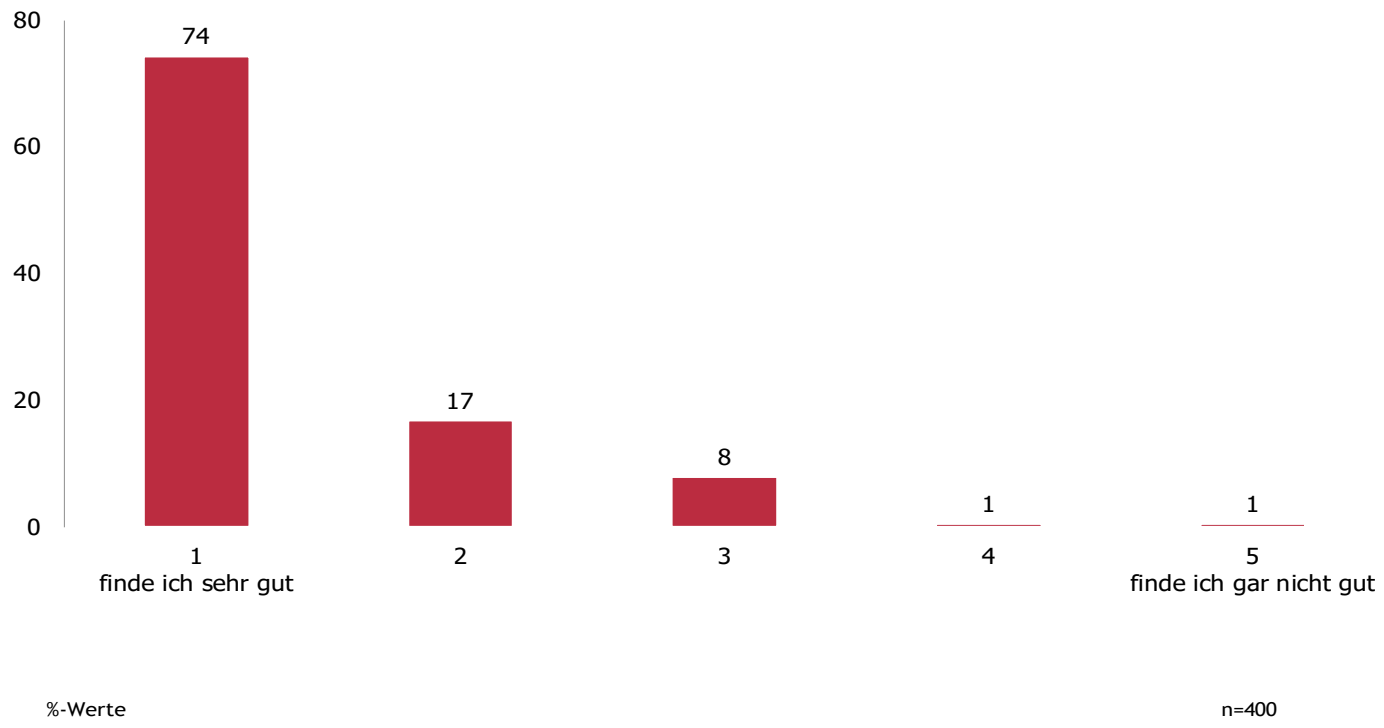
n=400

Artenvielfalt und Biodiversität werden landläufig zusammengefasst und beschreiben das Vorhandensein möglichst vieler Arten, deren genetische Vielfalt sowie den Reichtum an Ökosystemen.

Wie wichtig ist es für Sie, dass es diese Biodiversität/ Artenvielfalt gibt?

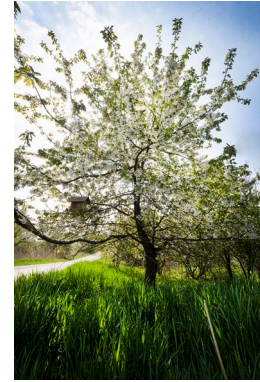
Bewertung von Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt durch Landwirte

Drei Viertel der Befragten finden es sehr gut, wenn die Landwirte Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt/Biodiversität setzen



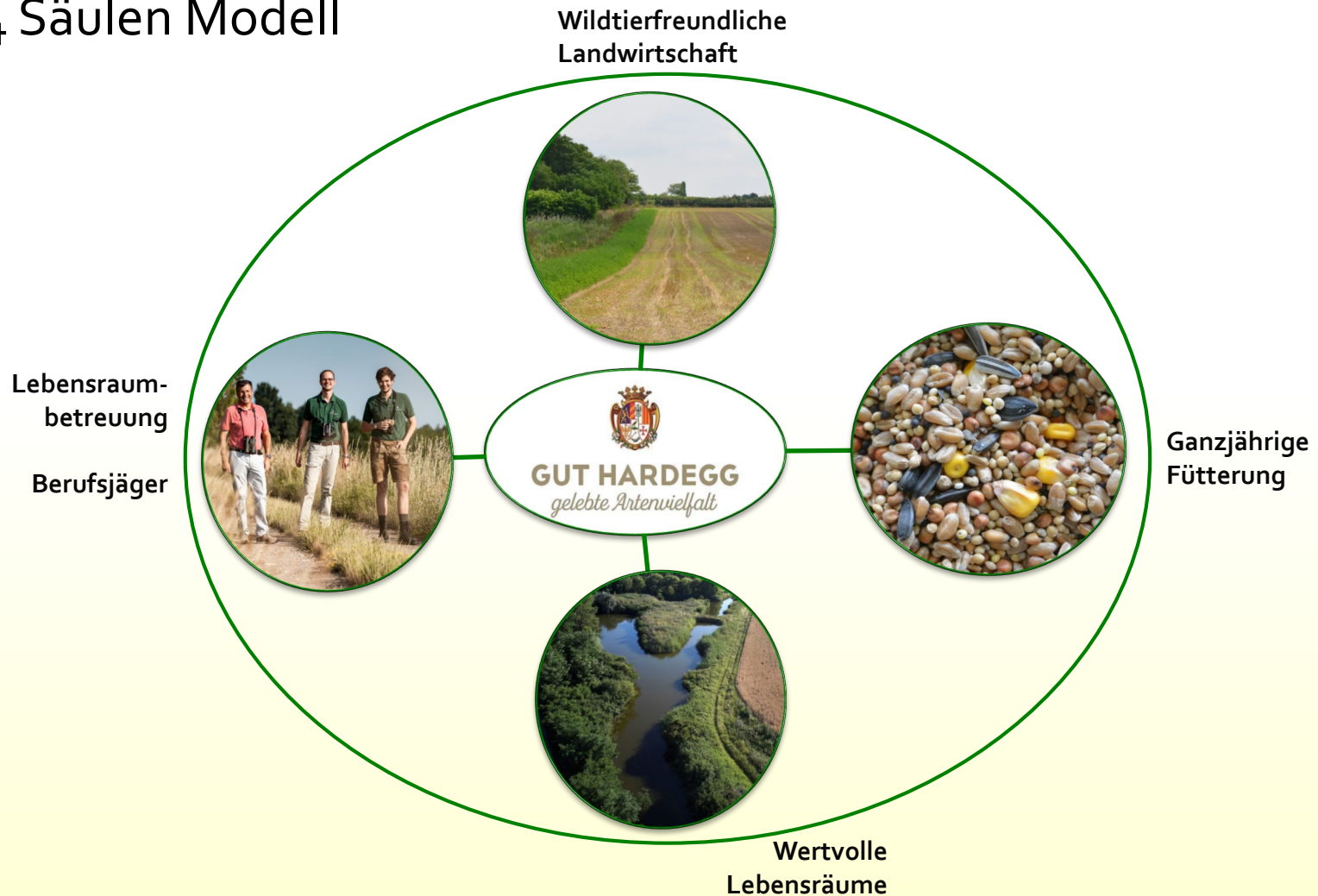
Was halten Sie davon, wenn Landwirte in Zukunft Maßnahmen treffen, die Biodiversität und Artenvielfalt fördern?

Wie macht es Gut Hardegg?



Wie macht es Gut Hardegg?

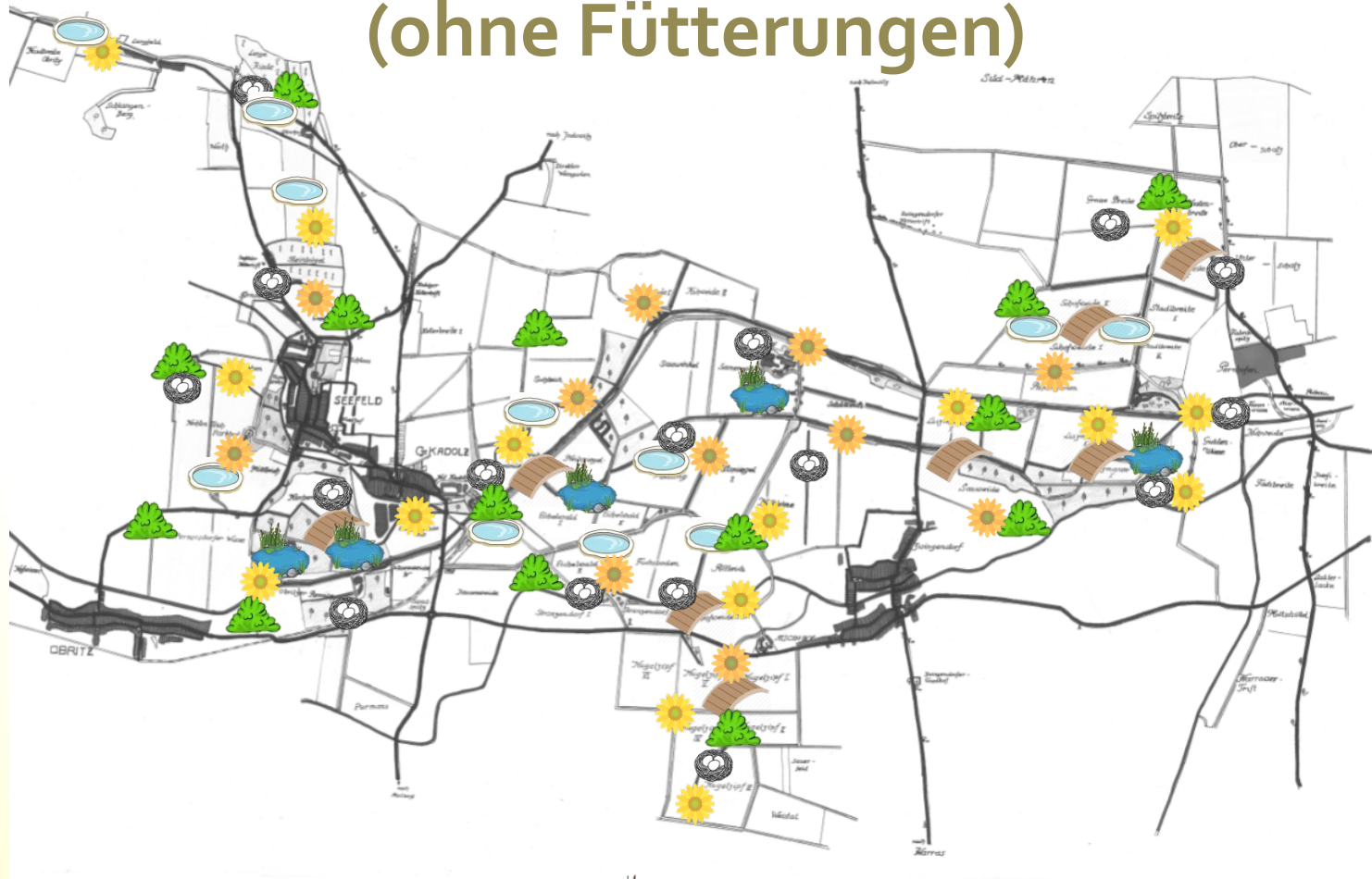
– 4 Säulen Modell



GUT HARDEGG



Revierkarte mit Einrichtungen (ohne Fütterungen)



-  Windschutzstreifen
-  Biotope
-  Kleinbiotope
-  Wildübergänge od. Brücken
-  Blühstreifen
-  Brutflächen



Gelebte Artenvielfalt

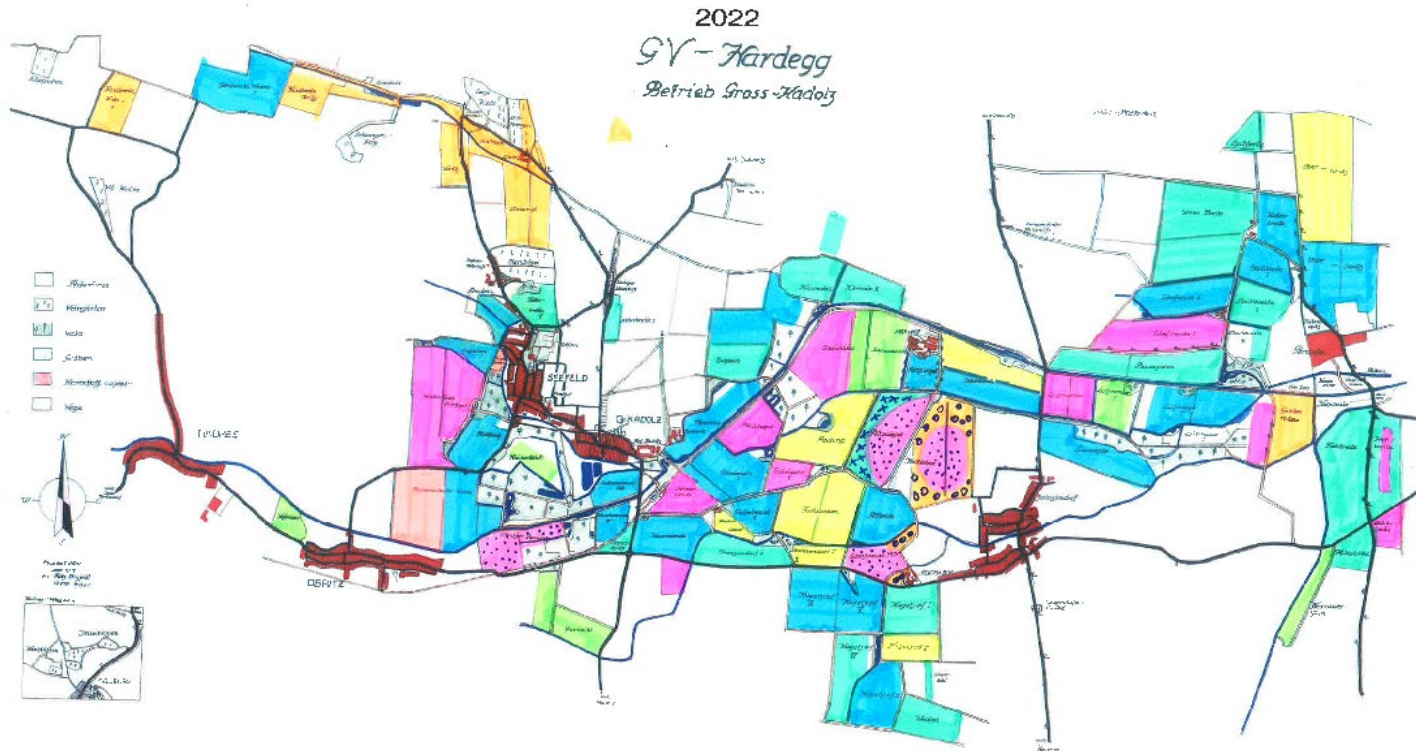
Bunter Anbau 2022

Winterraps
Wintergerste
Winterweizen

Körnermais
Sonnenblume
Kartoffel

Zuckerrübe
Sojabohne
Körnererbse

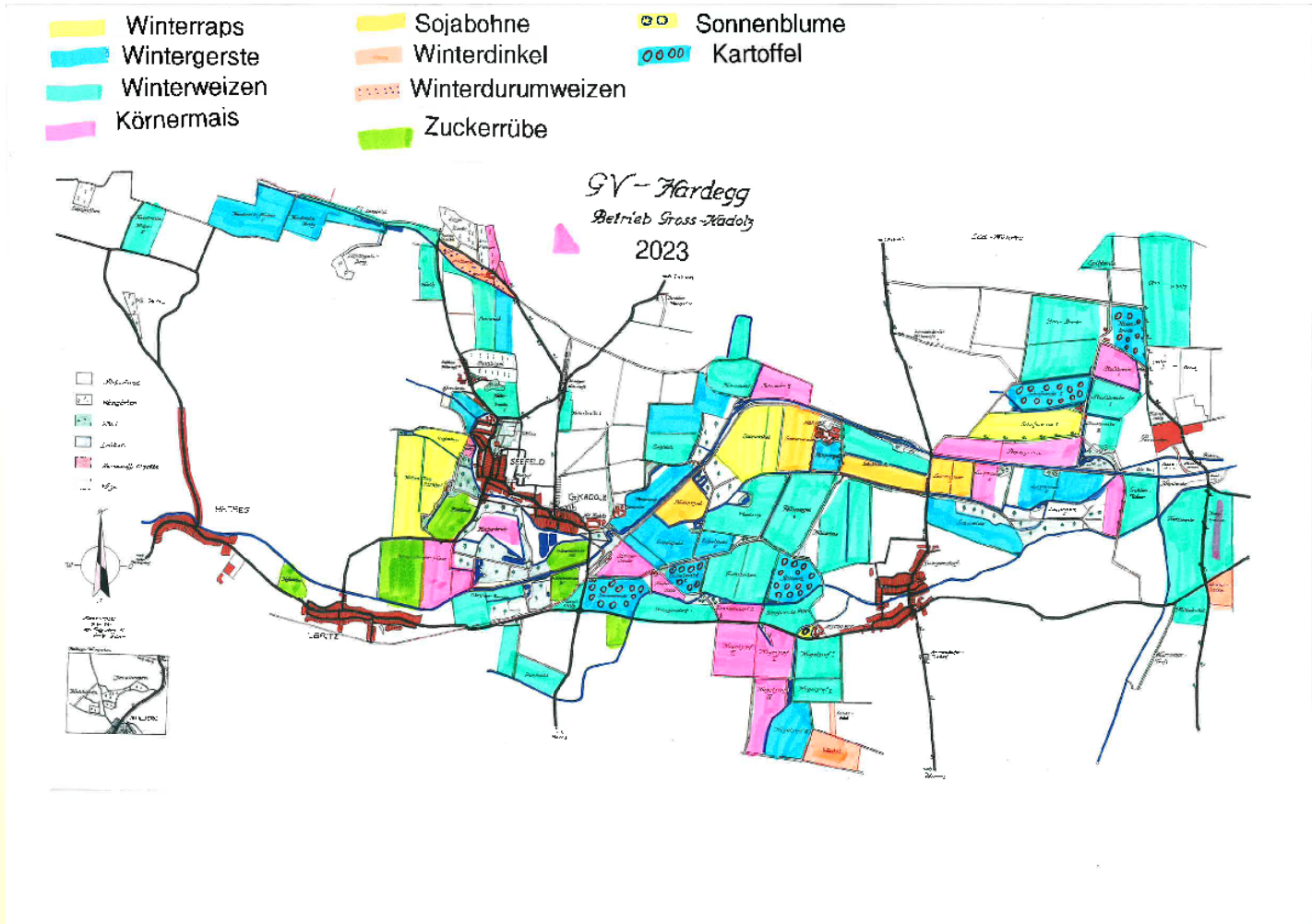
Sommerhafer



GUT HARDEGG

Gelebte Artenvielfalt

Bunter Anbau 2023



Gelebte Artenvielfalt

Angewandte Wildbiologieforschung auf Gut Hardegg Überlebensrate von Wildfasanen im Winter

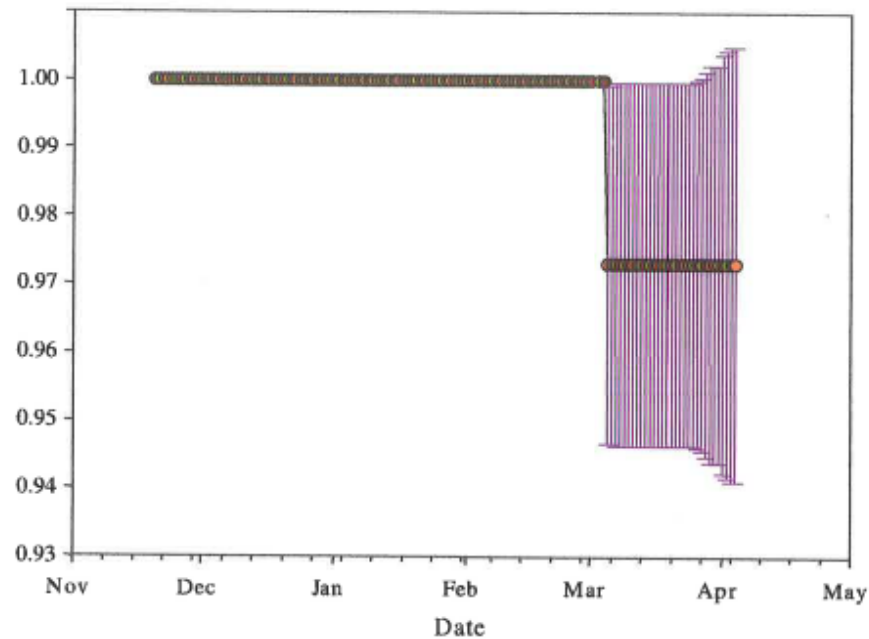


Figure 2.3. Survival of 55 hen pheasants was estimated using the Kaplan – Meier method and staggered entry design. Survival from November through April 1999 on Hardegg Estate was 97.3% (± 3.02 SE).



Nest predators (Nestraub)

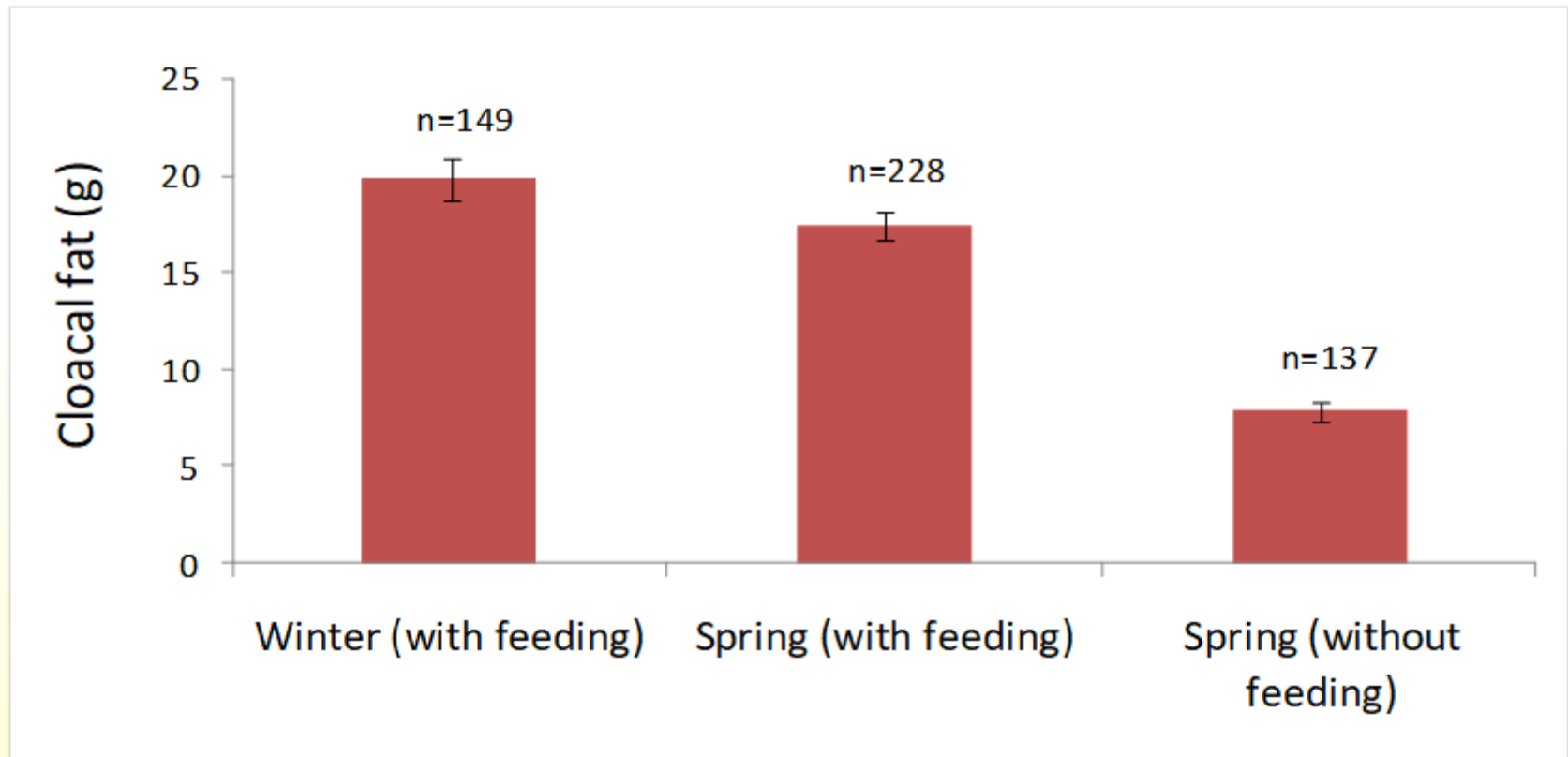
- Fox 33%
- Badger 6%
- Other mammal 12%
- Corvid 21%
- Unconfirmed 28%



Quelle: GWCT



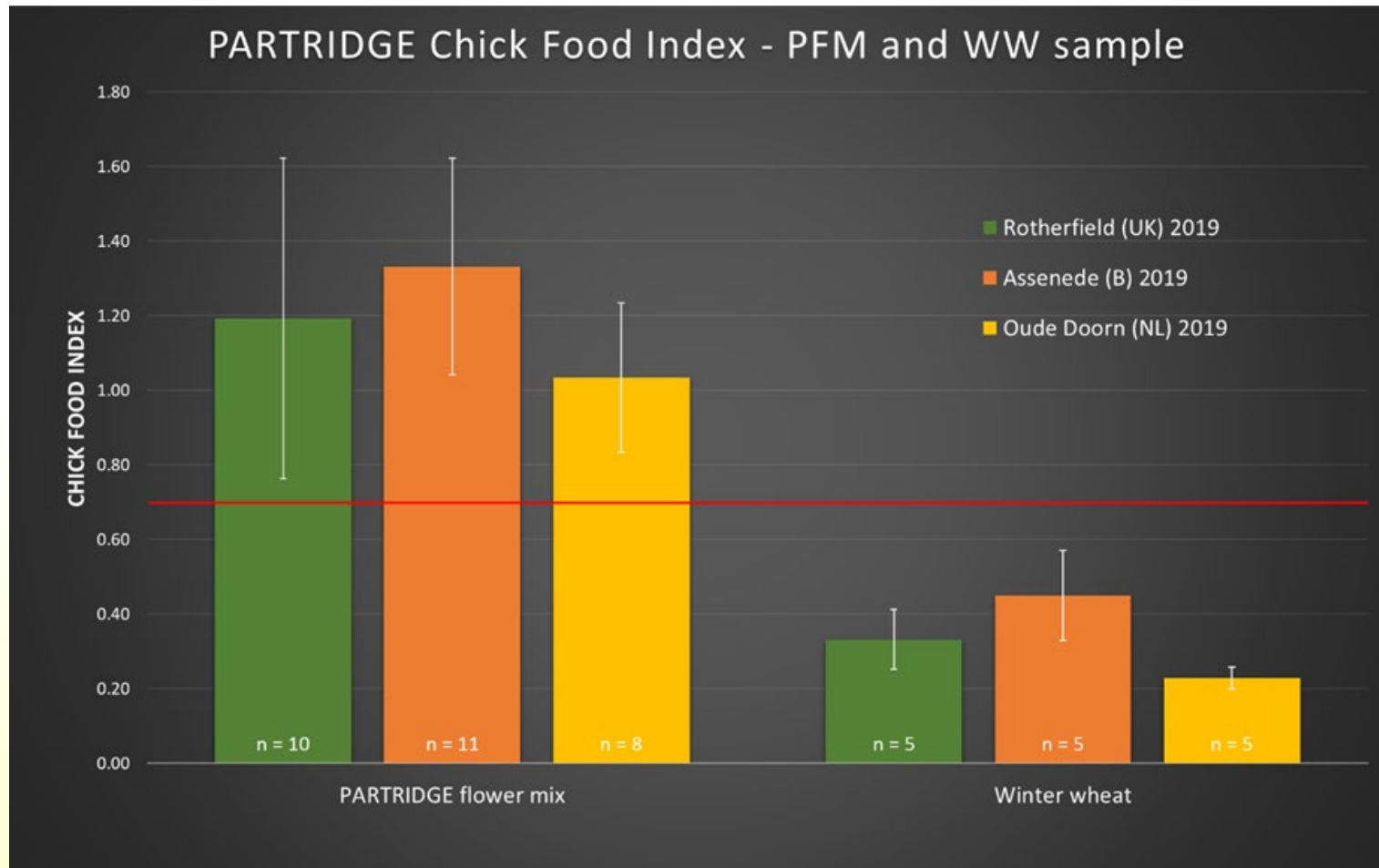
Body condition of hen pheasants in spring



Quelle: GWCT



Einfluss von Wildäckern („flower blocks“) auf Artenreichtum (Insekten)

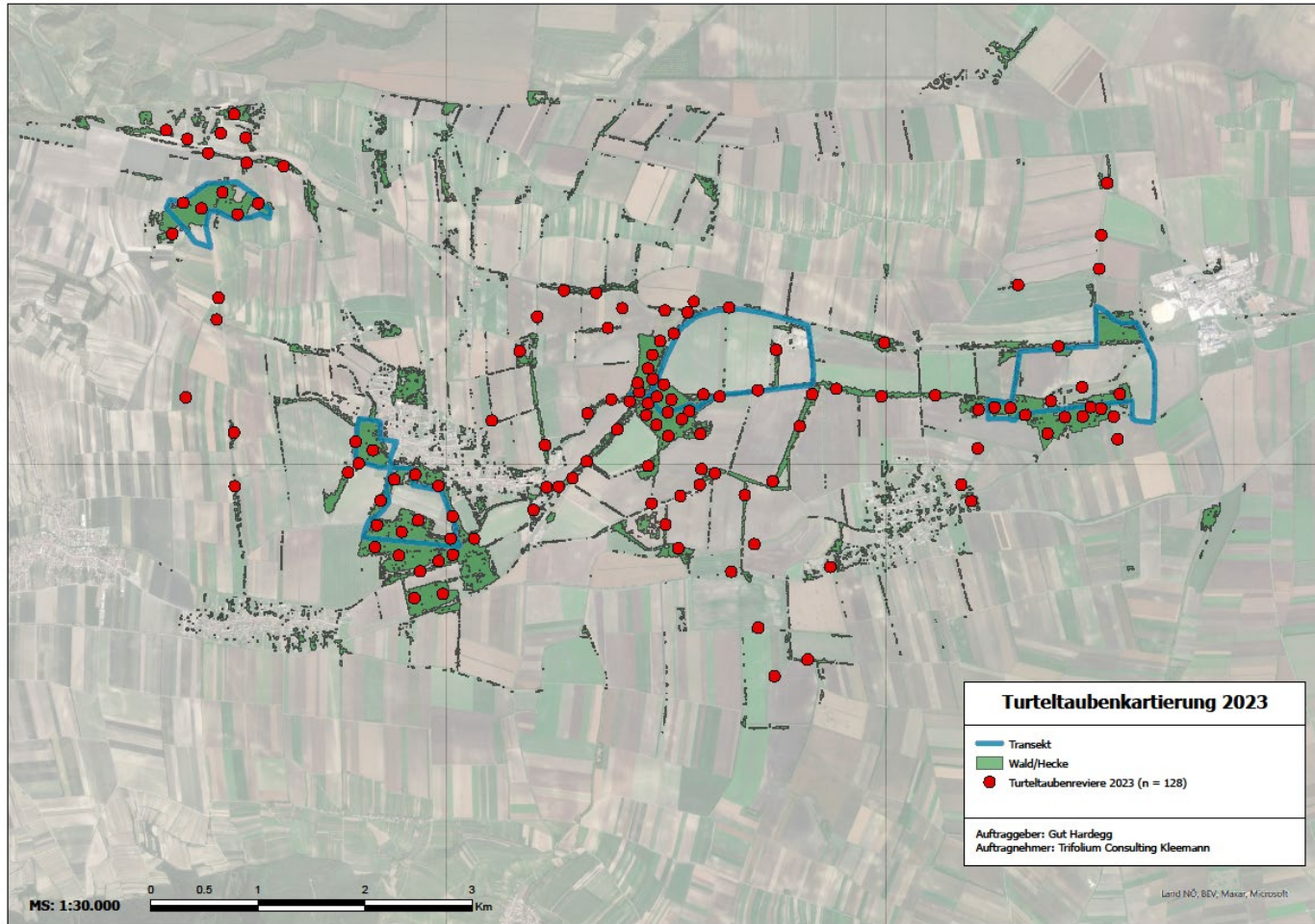


Quelle: Francis Buner, Senior Conservation Scientist and Head of PARTRIDGE, The Game and Wildlife Conservation Trust

Angewandte Wildbiologieforschung auf Gut Hardegg

Turteltaubenmonitoring 2023

Zählung von Brutpaaren



Big Farmland Bird Count

30 Minuten für die Natur

Big Farmland Bird Count
02. bis 18. Februar 2024



Name: Straße: Land, PLZ, Ort: E-Mail:	
Zählstelle:	Zeitpunkt der Zählung: (z. B. 9:30 – 10:30 Uhr)
Wetterlage während der Zählung (bitte zutreffendes ankreuzen): <input type="checkbox"/> klar/sonnig <input type="checkbox"/> bewölkt <input type="checkbox"/> frostig <input type="checkbox"/> Schneedecke <input type="checkbox"/> Föhnregen/Schnee <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> Regen	Welche Gegebenheiten finden sich nahe/bei der Zählung? (bitte zutreffendes ankreuzen) <input type="checkbox"/> Heckenlandschaft <input type="checkbox"/> Graben <input type="checkbox"/> Waldgebiet <input type="checkbox"/> Büsche <input type="checkbox"/> Leichpfad <input type="checkbox"/> Feldgehölze <input type="checkbox"/> Grass/Grün <input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Hügel/Bäche

Vogel-Sichtungen (bitte zutreffendes ankreuzen):

Vogel	Anzahl	Vogel	Anzahl	Vogel	Anzahl
<input type="checkbox"/> Schleiereule	<input type="checkbox"/> Gelangstelze	<input type="checkbox"/> Rotschulterstörch	.....
<input type="checkbox"/> Amsel	<input type="checkbox"/> Reiher	<input type="checkbox"/> Kranmer	.....
<input type="checkbox"/> Blaukehlchen	<input type="checkbox"/> Sillermöwe	<input type="checkbox"/> Rotkehlchen	.....
<input type="checkbox"/> Cirlspatz	<input type="checkbox"/> Hausspatz	<input type="checkbox"/> Saatkrähe	.....
<input type="checkbox"/> Bussard	<input type="checkbox"/> Dohle	<input type="checkbox"/> Feldlerche	.....
<input type="checkbox"/> Kuckuck	<input type="checkbox"/> Eichelhäher	<input type="checkbox"/> Schnepfe	.....
<input type="checkbox"/> Askrähe	<input type="checkbox"/> Turmfalke	<input type="checkbox"/> Singdrossel	.....
<input type="checkbox"/> Buchfink	<input type="checkbox"/> Kiebitz	<input type="checkbox"/> Spornhahn	.....
<input type="checkbox"/> Tannenmeise	<input type="checkbox"/> (H)J. Hirschk.	<input type="checkbox"/> Sze	.....
<input type="checkbox"/> Turmtaube	<input type="checkbox"/> Schwanzmeise	<input type="checkbox"/> Hohltaube	.....
<input type="checkbox"/> Sturmmöwe	<input type="checkbox"/> Elster	<input type="checkbox"/> Krickente	.....
<input type="checkbox"/> Blässhuhn	<input type="checkbox"/> Stockente	<input type="checkbox"/> Feldsperling	.....
<input type="checkbox"/> Grauanmer	<input type="checkbox"/> Wiesenpieper	<input type="checkbox"/> Ringeltaube	.....
<input type="checkbox"/> Heckenbraunelle	<input type="checkbox"/> Misteldrossel	<input type="checkbox"/> Zaunkönig	.....
<input type="checkbox"/> Seidenreiher	<input type="checkbox"/> Teichralle	<input type="checkbox"/> Goldammer	.....
<input type="checkbox"/> Wacholderdrossel	<input type="checkbox"/> Hackschwan	<input type="checkbox"/> Acker-	.....
<input type="checkbox"/> Steigilz	<input type="checkbox"/> Koliber	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Buntspecht	<input type="checkbox"/> Fink	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Kohlmeise	<input type="checkbox"/> Witwenstelze	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Grünspecht	<input type="checkbox"/> Kullerhahn	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> G. -fink	<input type="checkbox"/> Rotmilan	.....	.....	.....
<input type="checkbox"/> Rebhuhn	<input type="checkbox"/> Rothahn	.....	.....	.....

Bitte schicken Sie mir die Auswertungen zu und Informieren mich laufend über den Newsletter; gerne nehme ich auch am Gewinnspiel teil.

E-Mail-Adresse:

Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die Liste ein und senden Sie diese an

office@guthardegg.at



GUT HARDEGG

Gelebte Artenvielfalt – einige „Stars“ der Vogelwelt



Bienenfresser



Eisvogel



Neuntöter



Bluthänfling



Pirol



Stieglitz



Mönchsgrasmücke





Kiebitz



Feldlerche



Turteltaube



Wacholderdrossel



Goldammer





Feldsperling



Grünfink



Gimpel



Kohlmeise

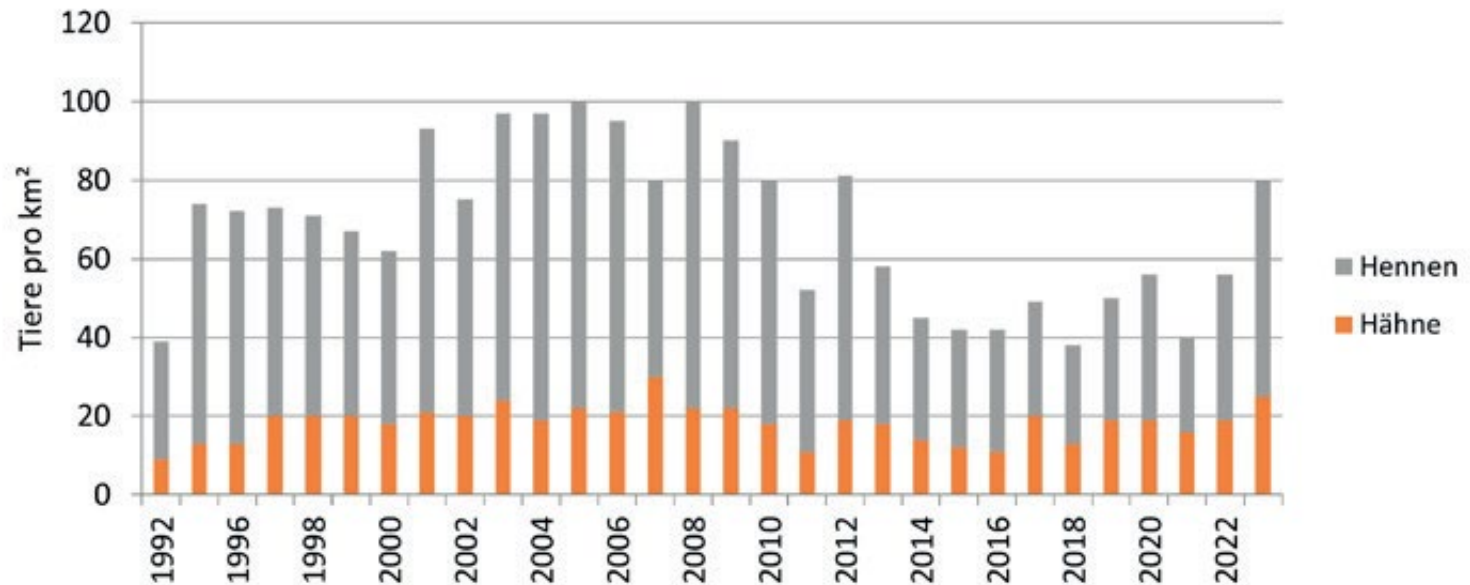


Blaumeise

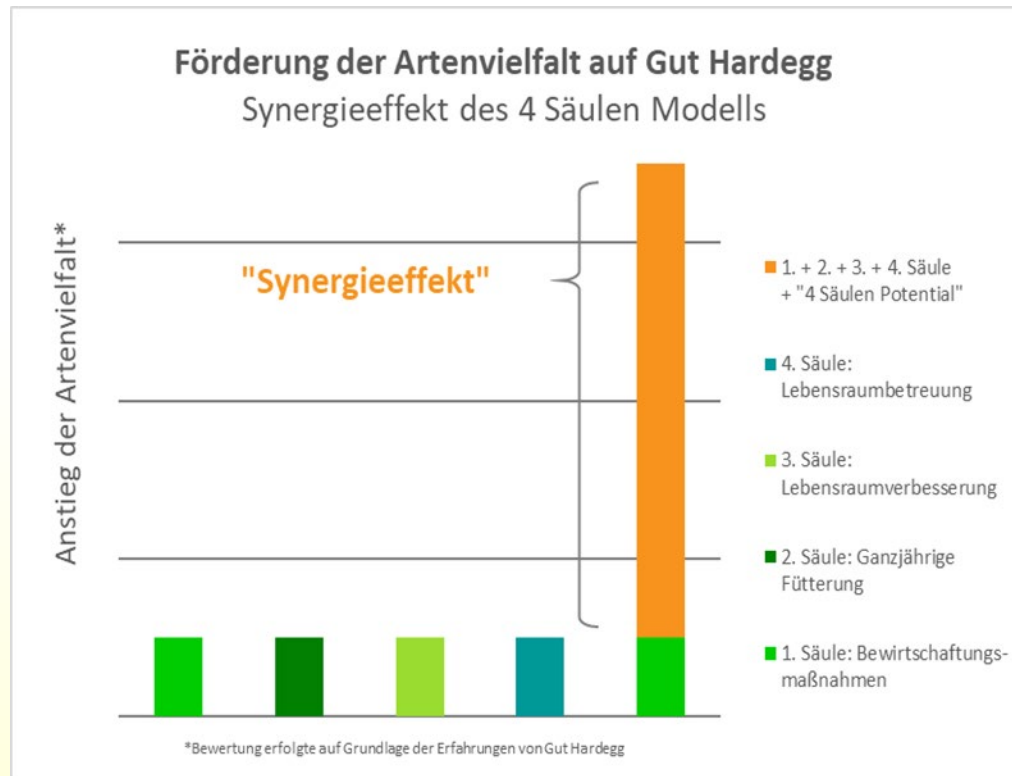


Fasanzählung 1992-2023

Frühjahrszählung von Wildfasanen am Gut Hardegg von 1992 bis heute



Die Biocapacity von Gut Hardegg



Kreatives Handeln



GUT HARDEGG

Wie viele Menschen kann Gut Hardegg mit Grundnahrung versorgen?

- Brotweizen: 75.000 Menschen
- Pflanzenöl: 50.000 Menschen
- Kartoffeln: 100.000 Menschen
- Durum: 100.000 Menschen
- Zucker: 40.000 Menschen
- Schweinefleisch: 40.000 Menschen

Ca. 70.000 Menschen, wichtig, da Selbstversorgungsgrad <100 in Österreich, Anteil Gut Hardegg an der Wertschöpfung ca. 5% - nur so wenig?



Große und schnelle Hilfe in Krisenzeiten



GUT HARDEGG

Wissen teilen





Kleinbiotop für Niederwild



Kiebitz-/Lerchenfenster



Streuobstwiese



Pulkauschlinge

Unser Sortiment für
die ganzjährige
Vogelfütterung



Gelebte Artenvielfalt

100 cm für die Natur

Warum? Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt

Wie? An Wegrändern, Hecken und Gräben werden bei der Bodenbearbeitung und bei der Aussaat 100 cm Abstand zu den Feldgrenzen gehalten



Grünstreifen
und
Wegböschung
☑



Schlussfolgerungen









- Marktrelevanz anstreben
- Unabhängigkeit bewahren
- Unternehmerisches Denken fördern
- Drei Fragen Probe
 - Hilft es dem Betrieb?
 - Hilft es der Natur?
 - Kann ich es der Gesellschaft erklären?
- Sinnfrage abklären, Betriebsmotto
- Nachfolge sicherstellen
- Freiheit und Glück statt Interventionsspirale und Ordnungspolitik



Blick in die Zukunft

Grundsätze und Ziele für die Landwirtschaft aus Sicht der Biodiversität

NEU

- Schaffung von Brut- und Rückzugsflächen sowie Ruhezone 
- Schaffung neuer Ökosysteme 
- kein Eingriff in den Schicksalswochen (Mulchverzicht!) 
- Gräben, Bach- und Flussläufe als Inbegriff der Biodiversität erkennen und entsprechend pflegen 
- Grünlandbewirtschaftung mit Rücksicht auf Artenvielfalt 
- Ganzjährige Fütterung von Feldvögeln und Niederwild 
- Revierbetreuung durch die Jägerschaft 
- Landbewirtschafteter Denken an morgen und handeln in Bezug auf Biodiversität selbstlos im Sinne des großen Ganzen 



Ergebnisse und Visionen für die Natur

- renaturierte Landschaften mit reicher, satter Natur
- Artenvielfalt als Schutzschild für den Menschen
- Mehr Sicherheit durch Vielfalt
- Zunahme der Artenvielfalt in 7 Jahren
- Bildung von „Clustern“ innerhalb der Landbewirtschaftler
- Jagd und Landwirtschaft und Feldwirtschaft eng verbunden
- Land- und Forstwirte jagen auf ihrem Grund und Boden



Ergebnisse und Visionen für die Landwirtschaft

- Deutlicher Anstieg des gesellschaftlichen Stellenwertes von Landwirten
- Erhöhte Anerkennung
- Kooperation mit der Wissenschaft
- Mehr Naturverständnis und mehr Bedeutung für die Natur
- Wertvollere Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft
- Bessere Rückkoppelung mit der Familie
- Interesse der Jungen, keine Nachfolgeprobleme
- Mehr Unternehmertum, mehr Wissen
- Bessere wirtschaftliche Ergebnisse
- Mehr Spaß im Betrieb, Positiverlebnisse
- Sinnstiftung für Landbewirtschafteter, glücklichere Menschen



Ergebnisse und Visionen für Gut Hardegg

- Motivierte Mitarbeiter
- Nachhaltiges Wirtschaften nach dem Motto „Gelebte Artenvielfalt“
- Marke Gut Hardegg stärken
- Kooperationen in der Wertschöpfungskette
- Hoher Anteil an der Wertschöpfungskette, EBITDA Marge
- Forschungsfragen für die Praxis formulieren
- Ergebnisse dokumentieren und kommunizieren
- Pionier- und Vorbildrolle ausüben
- Naturbildung vermitteln
- Unternehmertum in der Landwirtschaft fördern



Stieglitz in der christlichen Überlieferung - Renaissance -



Österreich. Land der Äcker artenreich.



GUT HARDEGG



„Der Sinn ist ein Schrittmacher des Seins.“

Prof. Viktor E. Frankl